



Zum erstenmal in Kötzing zu sehen: Doppelgespanne im Zugleistungswettbewerb. 3000 Zuschauer klatschten begeistert Beifall. Aufnahmen: Kühn

„Wista und Hott“ – da legten sich die Pferde ins Zaumzeug

3000 Zuschauer feuerten die Tiere begeistert an / Beifall auch für hervorragende reitersportliche Darbietungen

Kötzing (kü). „Wista und Hott“ — war das ein Spektakel am Pfingstsonntag auf der Marktmüllerswiese vor dem Festplatz: Die vom Reit- und Fahrverein Grafenwiesen/Kötzing ausgerichtete Pferdeleistungsschau hatte rund 3000 Zuschauer herbeigeloct und die kamen voll auf ihre Kosten, sahen neben starken Rössern im Zugleistungswettbewerb hervorragende reitersportliche Darbietungen. Beim Ziehen wurde erstmals ein Wettbewerb für Doppelgespanne durchgeführt. Begleitet, mit welcher Kraft sich die Pferde ins Zaumzeug legten. Der Veranstalter hatte mit dem Programm „voll ins Schwarze getroffen“.

Petrus machte freilich auch gute Miene zum Spiel. Schon am Morgen, als sich ein Teil der Pferde zu den Vorprüfungen stellte, schien die Sonne vom strahlend blauen Himmel. Am Mittwoch formiert sich dann der Aufzug durch die Straßen der Stadt. Dabei hatten Jugendliche Fanfarenbläser in Stadtfarben-Kostümen als Herolde ihre Premiere. Sie machten ihre Sache gut und brauchten keinen Vergleich mit der nachfolgenden Reitergruppe „Trenck der Pandur“ zu scheuen. Der Spielmannszug Hamburg-Bergedorf gab den Takt an, am Schluß kamen Abordnungen der Reitvereine.

Der Zug wurde auf der Marktmüllerswiese vom Vorsitzenden des Reit- und Fahrvereins Grafenwiesen/Kötzing, Bürgermeister Max Brandl, sowie vom Schirmherrn, stellvertretenden Landrat Josef Karg begrüßt. Karg wies darauf hin, daß eine Pferdesportveranstaltung „an Pfingsten geradezu nach Kötzing gehört“ und Brandl hoffte auf „interessante Einlagen und spannende Kämpfe“. Sein Wunsch sollte in Erfüllung gehen.

Die Gewinner in den drei Zugleistungswettbewerben (leichte und schwere Klasse sowie erstmals Doppelgespann) mußten diesmal nicht das größte Gewicht ziehen. Für ihren Sieg war die Differenz zwischen dem eigenen und dem gezogenen Gewicht maßgebend. Wer die geforderten 40 Meter „gepackt“

hatte, mußte dazu im Finale noch schnell sein. Die Zuschauer hatten ihre Freude, feuerten die Pferde begeistert an und spendeten viel Beifall.

Den gabs freilich auch für die reitersportlichen Einlagen, so das Schaubild der Reiter- und Heroldgruppe „Trenck der Pandur“, Dressurvorführungen und — als abschließender Höhepunkt — eine Voltigiergruppe. Die Mädchen turnten auf dem galoppierenden Pferd so sicher und selbstbewußt, als ob das überhaupt keine Schwierigkeit wäre. — Die Auswertung der Zugleistungswettbewerbe ließ nicht lange auf sich warten. Die Ergebnisse im einzelnen, dabei immer zuerst der Name des Pferdes, dann des Besitzers und schließlich die erbrachte Leistung genannt. In der

Leichten Klasse wurden 70 Prozent zu dem Eigengewicht draufgelegt. Die Platzierung: 1. Goldige (Kolbeck, Unterrappendorf, 1000 kg in einer Minute); 2. Max (Zess, Furth, 900 kg, 1:56 Min.); 3. Hans (Achatz, Hammermühle, 1050, nach 27 Metern aufgegeben); 4. Max (Plötz, Kötzing, 1050 kg, 22 Meter); 5. Schimmel (Hofmann, Kötzing, 800 kg, zwei Meter).

Schweren Klasse, in der zum Eigengewicht noch 50 Prozent gezogen werden mußten: 1. Peter (Meimer, Oberried, 1050 kg, 78,3 Sek.); 2. Bubi (Zitzenzellner, Rehberg, 1050 kg, 84,9 Sek.); 3. Bubi (Fischer, Zieshof, 1200 kg 2 Min.); 4. Fuchs (Meimer, Oberried, 1100 kg, 33

Meter); 5. Hans (Danzer, Röhrhof, 1150 kg, sieben Meter).

Doppelgespann, hier nach dem Namen und



Bekundeten mit ihrem Auftritt die Verbundenheit der Festspiele im Großlandkreis: Die Reitergruppe „Trenck der Pandur“ aus Waldmünchen.



Der Schirmherr der Pferdeleistungsschau, stellvertretender Landrat Josef Karg (rechts), ehrte Sieger und Besiegte.

Großbrand in Feßmannsdorf: 120 000 Mark Sachschaden

Kötzing/Feßmannsdorf (kü). Die Feuersirenen heulten am Pfingstsonntag gegen 4.35 Uhr durch Kötzing Stadt und Land: Auf dem landwirtschaftlichen Anwesen des Dionys Semmelbauer in Feßmannsdorf 18 brannten Scheune und Stallungen lichterloh. Feriengäste hatten als erste den Großbrand bemerkt. Den rasch herbeigeeilten Feuerwehren Kötzing, Haus, Sperlhamer, Arndorf, Gehstorf, Rimbach, Hohenwarth, Grafenwiesen und Voggendorf bot sich ein Inferno. „Da war“, so später ein am Einsatz Beteiligter, „nichts mehr zu machen.“

Immerhin konnte das unmittelbar neben Scheune und Stallungen errichtete Wohnhaus gerettet werden. Zwar brannten hier einige Fensterstöcke aus, Scheiben und Dachziegel barsten in der immensen Hitze und die weiße Fassade wurde geschwärzt, das Gebäude bleibt aber bewohnbar. Die Lösch- und Schutzmaßnahmen wurden durch die Tatsache erleichtert, daß der Weiße Regen in nur 150 Meter Entfernung an dem Anwesen vorbeifließt. Mit drei Pumpen konnte genügend Wasser herbeigeschafft werden.

Scheune und Stallungen brannten bis auf die Grundmauern nieder. Die Tiere konnten in Sicherheit gebracht werden, allerdings wurden sämtliche landwirtschaftlichen Fahrzeuge und Geräte ein



Raub der Flammen. Der Sachschaden wird auf rund 120 000 Mark geschätzt. Die Brandursache ist nicht bekannt. Ex-

perten der Kriminalpolizei Regensburg haben an Ort und Stelle die Ermittlungen aufgenommen.

TRAUERKLEIDUNG
FÜR DAMEN UND HERREN

Notwendige Änderungen sofort!

WÖHRL

Haus der Markenkleidung

Regensburg, Königstraße/Ecke Schäffnerstraße
zwischen den zwei großen Parkhäusern im Herzen der Fußgängerzone

Durch
KLEINANZEIGEN
zum Erfolg

Stellenangebote

Bedienungen und Bardamen, auch Anfängerinnen oder Aushilfen (für 2-3 Tage i. d. Woche) gesucht. Beste Verdienstmöglichkeiten. Tel. (0 94 34) 12 04 od. ab 20 Uhr 56 22 38

Wir stellen eine

Stenokontoristin

ein und vorrangig muß nach Einarbeitung Rechnungsein- und -ausgang, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Kassenführung und Schriftverkehr ausgeführt werden. Persönliche Vorstellung ist erwünscht und es wird nur um ernstgemeinte Bewerbungen gebeten. Im Zuge muß als Verbindlichkeit gelten, daß die Tätigkeit spätestens zum 1. Juli 76 aufgenommen werden kann.

AHRENS

schornstein-technik

Zweigniederlassung Bayern

8421 Jachenhausen/Riedenburg, Ruf: (0 94 42) 8 21 und 8 22

Kopfweh

Bei Kopfschmerzen möglichst gleich Total
• wirkt rasch schmerzstillend
• beruhigt und entspannt Nerven und Gefäße

• bringt die Leistungsfähigkeit zurück
• putzt nicht auf
• seit langem bewährt, sehr gut verträglich

Auch als Zäpfchen für Erwachsene und Kinder.

...auf
Total ist Verlaß!